

Sex-Slave-Spiele - von ScatNsNRW - ca. 2002 erhalten  
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2019

Wir waren seit 7 Stunden unterwegs nach Südfrankreich. Der Wagen hatte schon einige Kilometer gefressen, als mein Darm sein Recht forderte. "Ich muss scheißen", grinste ich nach rechts, zu meinem geilen Beifahrer. Tom zuckte nur mit den Schultern, dem war das egal, dass ich so menschliches Problem jetzt habe. Auch wenn er es genau wußte, dass ich es für eine geile Sauerei nutzen will. An der nächsten Maud-Station verließen wir die Autobahn und suchten uns zügig einen Weg jenseits der dichtbefahrenen Straße. Mein Schließmuskel drohte bereits seinen Dienst zu quittieren, und es drohte alles in meine Hose zu gehen. Was sicher auch mal spannend gewesen wäre... - Als wir endlich einen verlassenen Bauernhof fanden, konnte ich es kaum noch halten. Wir parkten den Wagen hinter einer Scheune, wo wir nicht gleich gesehen werden konnten und stiegen aus. Noch während ich meine Hose öffnete, kam bereits langsam die Kacke heraus. Ein geiles Gefühl, wie sich das Loch dehnt und die Kacke herausrutscht. Ich brauchte es ja nicht mehr einhalten. Schnell hatte sich Tom hinter mich gehockt. Die 501 hing kaum auf meinen Knien, da spürte ich schon seine hungrige Zunge an meinem Loch. Ich wusste nicht was geiler war: das feuchte Nass an meinem Arsch, die Zunge, die dem Inhalt meines Darmes entgegendrückte oder das Pochen in meinem Schwanz, der sich natürlich steil aufrichtete...

Tom wusste, wie er zu meiner Scheiße kommt, denn die wollte er auf jeden Fall jetzt haben. Ich beugte mich nach vorne, so dass er mit seiner Fresse fast meinen Darmausgang umschließen konnte. Während seine Zunge noch lockte, spürte ich, wie sich eine erste feste Kackewurst selbständig machte und den Weg nach draußen suchte. Wie immer, wenn Tom sich um seine Liebesspeise bemüht, landete die Kackewurst direkt auf seiner Zunge. Ich merkte, dass er sich bereits seinen Schwanz aus der Hose geholt hatte und ihn langsam wichste. Ich spürte, wie ich immer geiler wurde. Ich wollte ihm mehr geben, ihn richtig zu scheißen, ihm das Maul mit meinem Dreck stopfen. Während Tom seine Lippen gerade um das erste Exemplar aus meinem Arsch schloss, drückte ich erst recht los. Ich spürte, wie sich mein Schließmuskel noch mehr weitete und eine zweite Scheißwurst sich ihren Weg nach draußen bahnte. Sie erschien mir noch größer, noch fester zu sein, als die erste. Zügig drang sie vor - ein Riesenexemplar. Tom war noch zu sehr mit der ersten beschäftigt. Er sah nur zu wie sie rauskommt, schluckte immer wieder kleine Brocken, die sich in seinem Mund gelöst hatten - Meine Kackewurst fiel zu Boden.

Da lag sie im Gras, dampfend zwischen Tom und mir. Ich nahm sie auf, wog sie in meinen Fingern, packte Toms Kiefer, öffnete ihn mit einem geübten Griff, und schob ihm die harte Frischscheiße ins Maul. Das Teil war viel zu groß, als dass es hineingepasst hätte. Schließlich war Toms Maul noch viel zu beschäftigt. Es war mir egal. Ich zerdrückte die Kacke auf seiner Fresse. Was nicht hineinpasste, vertrieb ich über sein Gesicht, in die Augenbrauen, die Nasenlöcher, ins Haar. Tom versuchte Luft zu holen, atmete aber nur dampfende Kacke. - Mein Schwanz pochte immer deutlicher, fast schon schmerzhaft. Ich nutzte mein Rohr, um die Scheiße in Toms Fresse tiefer in den Hals zu stoßen. Mein Schwanz klebte vor Dreck, zäh hatte sich die Scheiße um meine Nille gedrückt. Um Tom das Schlucken zu erleichtern, pisste ich ihm in den Hals. Tatsächlich - Tom begann zu schlucken, immer mehr leerte sich sein Maul, bis nur noch mein Schwanz auf seiner Zunge lag. Klar, dass ich nicht umhinkam, früher oder später abzuspritzen. Mein Saft landete auf Toms Hemd. Auch Tom konnte seinen Schwanz nicht länger ruhig halten. Er wichste wie blöd, verspritzte seinen Saft über meine Stiefel. Ich betrachtete Tom: Seine Fresse war völlig verdreht, seine Klamotten triefen. Nicht nur das ich ihn vollgewichst habe ... es war auch reichlich Pisse aus seinem Mund über die Klamotten gelaufen, vermischt mit Scheißbrocken, die sich von seinem Kinn gelöst hatten. Ein geiler

Anblick. Ich spar es mir zu erzählen, wie wir uns in dieser Einöde einigermaßen öffentlichkeitsstauglich machten, nur den Arsch habe ich mir nicht abgewischt. Noch lange nachdem wir unsere Fahrt fortgesetzt hatten stieg mir aus Toms Hals dieser geile und unvergleichliche Geruch in die Nase - diese Mischung aus Scheiße und Pisse. Und jedes Mal zuckte mein Schwanz aufs Neue und ich bereute, Tom schon auf einmal mit meinem gesamten Darminhalt gefüttert zu haben.

Na, wenn das nicht mal ein Einstieg was ihr gerade gelesen habt. Es war real so geschehen. Wäre aber auch nicht schlecht, wenn folgendes live passieren würde... – Ich sitze auf meinem Motorrad, fahre durch die Gegend. Irgendwo am Straßenrand, Parkplatz etc. steht ne geile Sau in Leder oder Gummi. Da bleibe ich mit meiner Maschine im Abstand stehen, mustere diesen Typen, der das merkt und ich an seiner Reaktion sehe, dass er geil wird. Ich winke ihn zu mir, er kommt. Ziehe ihn an mein Motorrad ran, greife nach seiner Hosenbeule in Leder oder Gummi, mustere ihn, drücke ihn zu Boden zum Stiefellecken. Dabei lege ich ihm Handschellen an, er bekommt eine Würgekette um, einen Helm auf, wo das Visier zugeklebt ist. So lasse ich ihn aufsteigen und fahre los. Ich suche mir ne ungestörte Ecke, wo ich anhalte. Die Sau steigt ab, ich reagiere mich vom Fahrstress erst mal an ihm ab, trete in zusammen, bis er auf dem Boden im Dreck liegt. Nehme ihm den Helm ab, er wird mir die Stiefel lecken und dann langsam bis zur Lederbeule hoch. Ich öffne den Reißverschluss, er bekommt den Schwanz in sein Maul. Ich pisse los, die Sau würgt, doch durch zu ziehen der Würgekette und zuhalten der Nase wird er die Brühe schlucken müssen. Dabei wird mein Schwanz hart und fest. Durch die Länge wird er bis in den Rachen rein reichen, ich fick ihm das Maul durch, ob die Sau los kotzt oder nicht, er hat keine andere Möglichkeit. Kurz vorm los spritzen zieh ich den Schwanz raus, spritz seine Klamotten voll. Danach fessele ich die Sau am Baum, fahre allein mit dem Motorrad wieder los. Nach einiger Zeit komme ich zurück, nicht allein... - die Sau am Baum hat sich zwischenzeitlich in die eigenen Klamotten eingepißt und stinkt vor sich hin. Die Sau wird losgemacht und dient uns allen als Pissbecken sie muß Pisse schlucken bis zum kotzen, wird dann vorn und hinten abgefickt, dabei getreten, vollgespritzt, muß Leder, Stiefel etc. lecken. So verdreckt und stinkend kommt die Sau wieder aufs Motorrad und wird da ausgesetzt, wo ich sie abholt habe...

Und nun noch das: Als ein echt geil veranlagtes Bi Schwein, liebe ich nicht nur Pisse über alles und am liebsten im Freien. Du kannst mit mir auch andere Sauereien machen. Je heftiger es wird, desto mehr macht es mich an. Und dich doch sicher auch, wenn du mich so als sein Sex-Slave-Schwein benutzen kannst. - Ich bin total rasiert an meinem Körper und ich trage auch manchmal Holzgardinenringe um meinen Schwanz und binde die Eier ab mit einem Haargummi so über das Kreuz über den Schwanz, damit jedes Ei einzeln abgebunden ist und zur Seite raus stehen. Ich habe auch nie Slips an, im Sommer nur Shorts und ein T-Shirt. Dort wo ich arbeite wichse ich nicht nur oft im Lager im stehend. Wenn es gerade passt, mach ich mir in die Hose. Das macht mich noch mehr an... - das Gefühl doch mal erwischt zu werden, der erregt mich so richtig an. Am liebsten habe ich es wenn mich mehrere große, schlanke, unbehaarte Männer anpissen und anwachsen. Ich lutsche auch gerne an Schwänzen. Am liebsten lutsche ich einen großen Schwanz und wichse mir dabei einen ab. Natürlich habe ich es auch gerne wenn mich eine Kompanie Frauen anpissen. Leider ist es sehr schwierig solche Leute zu finden und ich will Leute finden die es nicht wegen dem Geld machen, sondern, weil sie es auch lieben, also Pissfans sind. Gerne wäre ich auch ein Sklave bei einem großen schlanken Paar und möchte nackt rumlaufen und arbeiten und benutzt werden. Ich wichse sehr viel und schaue mir gerne Pornos an auch Bilder mit großen langen Schwänzen von jungen Männern und natürlich auch Pissbilder.

Ich bin zwar gebunden (Freundin), habe aber noch eine eigene Wohnung in die ich auch einladen kann. Einladen kann ich dich gerne an einem Freitagabend und dich dann auch nackt empfangen. Mein Wohnzimmer werde ich zum hemmungslosen herumsauen mit viel Pisse und Scheiße, extra dafür mit einer Plane auslegen. Gerne stehe ich dir dann als passive Toilettensau zur Verfügung. Neben dem Trinken von Pisse und dem Fressen von Scheiße lasse ich mich gerne auch noch zu folgendem Benutzen:

Bondage, -Fesselspiele, Erniedrigungen, Gewichte, Blasen mit dem schlucken von Samen, Arschficken so oft und solange du willst, Dehnung meiner Arschvotze bis zum Faustfick, ausgiebiges sauberlecken von scheidverschmierten Arschlöchern mit anfurzen und ins Maul kacken, tiefe Maulficks bis ich kotzen muß, einsauen mit Pisse, Scheiße, Kotze von Kopf bis Fuß, blasen von Scheiße verschmierten Schwänzen usw. Mit Maske lasse ich mich auch filmen, fotografieren und dabei auch von mehreren Benutzen. Selbstverständlich stehe ich auch für alles im Freien oder im Kino, auf Toiletten, im Keller etc. zur Verfügung. Bei einer Einladung, gerne mit Übernachtung, bediene ich dich gerne nackt oder total vollgesaut und lasse mich dann auch ohne vorherige Absprache von mehreren Benutzen, falls du Bekannte eingeladen hast. Du kannst mich wie ein Stück Dreck behandeln und bei Ungehorsam kannst du mich z. B. mit Ohrfeigen, Anspucken, langziehen und drehen meiner Nippel, Kerzen-wachsspiele etc. bestrafen. Hast du Interesse an mir Drecksau?